

1. **CDU zum Energiekonzept:** Für Deutschland ist die Erarbeitung eines Energiekonzeptes, das in der zweiten Jahreshälfte von der Bundesregierung beschlossen werden soll, integraler Bestandteil unserer nachhaltigen Politik. Szenarien bis ins Jahr 2050 sollen Grundlage für Leitlinien einer sauberen, zuverlässigen und bezahlbaren Energieversorgung sein. Das Energiekonzept wird den Weg in das Zeitalter der regenerativen Energie beschreiben. Auf diesem Weg verstehen wir die Kernenergie als eine Brückentechnologie und sind wir bereit, die Laufzeiten deutscher Kernkraftwerke unter Einhaltung der strengen deutschen und internationalen Sicherheitsstandards zu verlängern. (**Berliner Erklärung der CDU-Tagung am 14./15.01.2010**, S.8, vollständiger Text bei [www.cdu.de](http://www.cdu.de))
2. Der **italienische Energiekonzern Enel** hat in Rom die Werbetrommel für die bereits geplante **Rückkehr des Landes zur Atomkraft** gerührt. Der von Enel zusammen mit der französischen EDF vorbereitete **Bau von vier europäischen Druckwasserreaktoren in Italien** werde etwa 16 bis 18 Mrd. € an Investitionen mit sich bringen, sagte Enel-Geschäftsführer Fulvio Conti auf einem Industrieforum. Italien war 1987 aus der Atomenergie ausgestiegen, im Juli des vergangenen Jahres wurde aber die gesetzliche Basis für den Bau neuer Atommeiler gelegt (Financial Times Deutschland, Corriere della Sera 20.01.2010)
3. Die **Bundesregierung** wird aller Voraussicht nach eine **Exportbürgschaft für den Bau des brasilianischen Atomkraftwerks Angra 3** übernehmen. Gebaut wird es von der französisch-deutschen Firma Areva NP. Die Risiken betragen maximal fast 2,5 Mrd.€. Noch halten sich die beteiligten Ministerien für Wirtschaft, Entwicklung und Finanzen und das Auswärtige Amt bedeckt, doch ihr gemeinsamer Bewilligungsausschuss hat die Bürgschaft genehmigt. (Die Zeit 21.01.2010)
4. Der bayerische **Umweltminister Söder (CSU)** kündigte im Interview mit der "Financial Times Deutschland" an, den **Atomkraftbetreibern eine Laufzeitverlängerung von 10 Jahren anbieten** zu wollen. Söder skizzierte damit als erster Unionspolitiker ein mögliches Angebot an die Atombranche. (15.01.2010). Am 21.01.2010 **trafen sich** Vertreter der **Bundesregierung und der Energiekonzerne wegen Laufzeitverlängerung der KKW** im Bundeskanzleramt. Das Ergebnis wurde nicht veröffentlicht. (Welt 22.01.2010)
5. **Bundesumweltminister Röttgen** kündigt **Entscheidung über Atomendlager für diese Legislaturperiode** an. Die früheren Umweltminister Trittin und Gabriel hätten sich um die Verantwortung gedrückt. Das haben wir schon immer gesagt, das war bewusste Manipulation, um behaupten zu können: das Endlagerproblem ist nicht gelöst, als Angstarargument gegen die Kernkraft. (Welt 22.01.2010)
6. **Den Gutmenschen schwimmen die Felle davon** nach den Ankündigungen von schwarz-gelb zur Kernenergie. Deshalb Verbreitung von Angst und Panikmache. Warum sollen die Fässer aus der Asse mit viel Aufwand, hohen Kosten und möglichen Gefahren herausgeholt werden? siehe [http://www.endlager-asse.de/cln\\_137/DE/WasWird/Optionenvergleich/was\\_passiert\\_mit\\_dem\\_atommuell.html](http://www.endlager-asse.de/cln_137/DE/WasWird/Optionenvergleich/was_passiert_mit_dem_atommuell.html)  
Warum nicht Verfüllung mit Salzbeton wie in Morsleben. Siehe z.B. <http://www.hs-owl.de/fb3/aktuelles/aus-dem-fachbereich-3/aktuelles-aus-dem-fb3/news/atommuell-salzbeton-strahlenschutz-und-salzbergwerk/1.html>
7. **RWE Power und BRAIN AG kooperieren in der Weißen Biotechnologie: CO<sub>2</sub> als Rohstoff für neue Produkte** Kohlendioxid mit Mikroorganismen in Biomasse oder direkt zu Wertstoffen umwandeln: Das ist das Ziel einer Forschungskoooperation, die RWE Power und die BRAIN AG aus dem hessischen Zwingenberg abgeschlossen haben. Der Stromproduzent und das Biotechnologie-Unternehmen wollen Mikroorganismen züchten und mit ihnen innovative CO<sub>2</sub>-Umwandlungs- und Synthesewege erforschen. Die CO<sub>2</sub>-haltigen Rauchgase aus Braunkohlenkraftwerken sollen das "Futter" für diese "Designer-Mikroorganismen" sein. (RWE Presse-Service 08.01.2010)
8. Die **Bundesregierung will die Förderung neuer Photovoltaikanlagen zur Stromerzeugung stark kürzen**. Von April 2010 an soll die Förderung um 1/6 sinken. „Bisher zahlen die Deutschen über den Strompreis die Solarfabriken in China“ kritisierte Wirtschaftsminister Brüderle. Derzeit beträgt der Fördersatz für kleine Solaranlagen auf Hausdächern 39 cts/kWh. Der Börsenpreis für Strom liegt bei 5 cts/kWh (FAZ 20.01.2010 S. 6)
9. Für **Hausbesitzer ist die Solarzelle auf dem Dach eine lukrative Anlage**, die 20 Jahre lang eine höhere Rendite abwirft und ebenso sicher ist wie eine Bundesanleihe. Weil die **Mieter in den Städten mit durchschnittlich etwa 10% ihrer Stromrechnung die Solardächer der Hausbesitzer fördern**, kommt es zu einer riesigen Umverteilung, die das RWI auf 70 Mrd. € beziffert. Außerdem wird jeder Arbeitsplatz in der Solarindustrie mit mehr als 150.000 € subventioniert, mehr als doppelt so hoch wie der Steinkohlenbergbau (Kommentar Holger Steltzner FAZ 20.01.2010 S. 6)
10. Ein Sprecher des **Deutschen Bauernverbandes: keine Solaranlagen auf fruchtbaren Böden**. (SZ 22.01.2010)
11. Zusammenfassung von **Fälschungen der Klimaforscher** von Michael Limburg/ EIKE. siehe [www.buerger-fuer-technik.de](http://www.buerger-fuer-technik.de)